

Modell für Kurzandacht in der Zeit der Corona-Krise

Eröffnung-Besinnung

P: Ich komme zur Ruhe, schaue auf den Tag, der vor mir oder hinter mir liegt, auf die Begegnungen und Erlebnisse.

Ich höre auf meine Sorgen und meine Ängste, auf alles, was mich bewegt und lege es vor Gott hin.

P: O Gott, komm mir zu Hilfe.

A: Herr, eile mir zu helfen.

P: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,
und dem Heiligen Geist,

A: wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Ein Psalmwort für den Wochentag

Sonntag

Bedrängnis und Kummer treffen mich.

Ich rief den Namen des HERRN:

Ach HERR, rette mein Leben!

Komm wieder zur Ruhe, meine Seele,
denn der HERR hat dir Gutes erwiesen.

(aus Psalm 116)

Montag

Der HERR ist meine Kraft und mein Schild,
auf ihn vertraute mein Herz,
so wurde mir geholfen;
da jubelte mein Herz,
mit meinem Lied will ich ihm danken.

(aus Psalm 28)

Dienstag

Unsere Tage zu zählen, lehre uns!
Dann gewinnen wir ein weises Herz.
Kehre doch um, HERR! - Wie lange noch?
Sättige uns am Morgen mit deiner Huld!
Dann wollen wir jubeln und uns freuen all unsre Tage.

(aus Psalm 90)

Mittwoch

Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig,
denn ich habe mich bei dir geborgen,
im Schatten deiner Flügel will ich mich bergen,
bis das Unheil vorübergeht.

Ich rufe zu Gott, dem Höchsten, zu Gott, der mir beisteht.

Er sende vom Himmel und rette mich,
Gott sende seine Huld und seine Treue.

(aus Psalm 57)

Donnerstag

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,
ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

(aus Psalm 23)

Freitag

Der HERR ist mein Licht und mein Heil:

Vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens:

Vor wem sollte mir bangen?

Hoffe auf den HERRN, sei stark und fest sei dein Herz!

Und hoffe auf den HERRN.

(aus Psalm 27)

Samstag

Muss ich auch gehen inmitten der Drangsal,
 du erhältst mich am Leben.

Du streckst deine Hand aus, deine Rechte hilft mir.

Der HERR wird es für mich vollenden.

HERR, deine Huld währt ewig.

Lass nicht ab von den Werken deiner Hände!

(aus Psalm 138)

(Kurz-) Lesung (Beispiel)

L: Aus dem Buch Jeremia (14,9)

Du bist doch in unsrer Mitte, HERR, und dein Name ist über uns
 ausgerufen. Verlass uns nicht!

(L: Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.)

(Auslegung und Impuls:

P: Gönnen wir uns einen Augenblick der Stille:

Was sagen Ihnen/Euch diese Worte heute?

Mit wem können wir dieses Wort heute teilen, es mitteilen?)

Gebet - Dank - Bitte - Fürbitte (*alternativ Gebete*)

P: Herr, unser Gott. - Wir danken für den Dienst aller in den medizinischen Einrichtungen, bei den Gesundheitsämtern, in den Beratungsstellen, bei den Rettungsdiensten, in der Telefon- und Notfallseelsorge und bitten um das richtige Wort, um Kraft und Schutz für sie.

A: Wir danken für den Dienst aller, die in öffentlicher Verantwortung stehen und bitten um Besonnenheit und die Gabe der richtigen Entscheidungen.

P: Wir danken für den Einsatz aller, die sich um Nachbarn, um Gefährdete und Hilfsbedürftige kümmern und bitten um ein waches Herz für uns alle.

A: Wir beten für alle, die in Angst und Schrecken sind und bitten um die Gabe der Ruhe, der Besonnenheit und der Hoffnung für sie.

P: Wir beten für alle, die erkrankt sind, um das Geschenk der Heilung.

A: Wir beten für alle Sterbenden und für alle, die von Trauer betroffen sind.

P: Wir beten in unseren ganz persönlichen Anliegen an diesem Tag. (Kurze Stille.)

Gebet des Herrn

P: Sprechen wir das Gebet, das uns mit allen Getauften verbindet:

A: Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. - Amen.

(Nach Möglichkeit **Psalm 91** - Unter Gottes Schutz

Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt,

der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden.

Auch ich sage zum HERRN: »Du schenkst mir Zuflucht wie eine sichere Burg!

Mein Gott, dir gehört mein ganzes Vertrauen!«

Er bewahrt dich vor versteckten Gefahren und hält jede tödliche Krankheit von dir fern.

Wie ein Vogel seine Flügel über die Jungen ausbreitet, so wird er auch dich stets behüten und dir nahe sein.

Seine Treue umgibt dich wie ein starker Schild.

Du brauchst keine Angst zu haben vor den Gefahren der Nacht oder den heimtückischen Angriffen bei Tag.

Selbst wenn die Pest im Dunkeln zuschlägt
und am hellen Tag das Fieber wütet,
musst du dich doch nicht fürchten.

Wenn tausend neben dir tot umfallen, ja, wenn zehntausend um
dich herum sterben – dich selbst trifft es nicht!

Mit eigenen Augen wirst du sehen, wie Gott es denen
heimzahlt, die ihn missachten.

Du aber darfst sagen: »Beim HERRN bin ich geborgen!«

Ja, bei Gott, dem Höchsten, hast du Heimat gefunden.

Darum wird dir nichts Böses zustoßen, kein Unglück wird dein Haus
erreichen.

Denn Gott wird dir seine Engel schicken, um dich zu
beschützen, wohin du auch gehst.

Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal
an einem Stein stoßen!

Löwen werden dir nichts anhaben, auf Schlangen
trittst du ohne Gefahr.

Gott sagt: »Er liebt mich von ganzem Herzen, darum will ich ihn
retten.

Ich werde ihn schützen, weil er mich kennt und ehrt.

Wenn er zu mir ruft, erhöere ich ihn.

Wenn er keinen Ausweg mehr weiß, bin ich bei ihm.

Ich will ihn befreien und zu Ehren bringen.

Ich lasse ihn meine Rettung erfahren

und gebe ihm ein langes und erfülltes Leben!«

Ehre sei dem Vater und dem Sohn, und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.)

Aus Hoffnung für Alle® (Hope for All) © 1983,1996, 2002, 2009, 2015 by Biblica, Inc.®

Segen (Vorschlag)

P: Barmherziger Gott, wenn wir kraftlos sind, stärkst du uns,
wenn uns der Mut verlässt, sprichst du Ermutigung zu,
wenn uns die Hoffnung verlässt, schenkst du neue Zuversicht,
wenn wir es auch nicht spüren, du bist da.

Dein Segen begleite uns heute und jeden Tag,

denn du bist mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt.

Und so komme herab auf uns und auf alle, für die wir gebetet haben,
der Segen des allmächtigen und barmherzigen Gottes,
des + Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.